



Kommentar zum Lehrangebot im Sommersemester 1998

VORLESUNGEN

Zur [Übersicht](#)

263

[Andreas Boeckh](#)

IfP 07071-29 7 5907 / Spr. Di 14-15, Mi 15-16, Raum 122

DIE INTERNATIONALEN RAHMENBEDINGEN DER ENTWICKLUNG IN LATEINAMERIKA

- Vorlesung für Studierende aller Semester / Studiengänge: Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt / Voraussetzungen: keine, 2 SWS Zeit: Do 16-18 Beginn: Do 17. 4. 98 Ort: siehe Aushang
- *Inhalt, Lernziele:*

Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Wandel der internationalen Rahmenbedingungen der Entwicklung in Lateinamerika. Nach einem historischen Überblick, in dem u.a. nach den externen Einflußvektoren in wechselnden Hegemonialsituationen und nach den lateinamerikanischen Handlungsspielräumen gefragt wird, wird der Schwerpunkt auf die jüngere Entwicklung nach Ausbruch der Schuldenkrise und nach dem Ende des Ost-West-Konflikts gelegt.

- *Literatur / Pflichtlektüre:*

Calvert, Peter 1994: The International Politics of Latin America, Manchester u.a.

Frieden, Jeffrey A./Lake, David A. (Hrsg.): 1991: International Political Economy: Perspectives on Global Power and Wealth, New York.

Mols, Manfred u.a. (Hrsg.) 1995: Die internationale Situation Lateinamerikas in einer veränderten Welt, Frankfurt/M.

Weitere Literaturhinweise werden im Laufe der Vorlesung gegeben

264

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- Organisation
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

[Gerd Meyer](#)

IfP 07071-29-7 49 97 / Spr. Do 9-11, Raum 116 IfP

POLITISCHE PARTIZIPATION

- Für Studierende aller Semester. Studiengang: MA, Staatsex. Politikwissenschaft Zeit: Mi 9-11 Beginn: 29.4.1998 Ort: s. Aushang
- *Inhalt / Lernziele:*

Die Vorlesung wird einen Überblick über zentrale Themen der Partizipationsforschung und über wichtige Trends des Partizipationsverhaltens in der BRD geben: Typen konventioneller und nicht- konventioneller Partizipation, empirische Studien zum Wandel im Charakter und in der Dominanz bestimmter Formen, Apathie und Nicht-WählerInnen, Partizipationschancen und -hindernisse. Einen wichtigen Stellenwert wird auch die Frage nach dem Zusammenhang von Wertwandel und Partizipation und die funktionale Bedeutung politischer Partizipation auf dem Weg zu einer Bürgergesellschaft im Kontext der Diskussion um den Kommunitarismus einnehmen. Die Vorlesung steht im Zusammenhang mit dem Hauptseminar (zus. mit J. Held) über *Soziales Engagement und politische Partizipation*.

- *Literatur:*

Eine Literaturliste mit Lektüreempfehlungen zur Vorbereitung wird zu Ende des WS ausliegen.

265

[Peter Pawelka](#)

IfP 07071 / 29-72038 / Spr. Mo. 11-12 Uhr, Raum 117

DIE USA UND DER VORDERE ORIENT

- Vorlesung für alle Semester und Studiengänge Zeit: Do, 11-13 Uhr Beginn: 23.4.1998 Ort: siehe Aushang
- *Inhalt, Lernziele:*

Die Vorlesung soll die Außenpolitik der USA gegenüber dem Nahen und Mittleren Osten in ihren verschiedenen historischen Etappen nachzeichnen, die Strategien der USA behandeln und unterschiedliche Interpretationen dieser Außenpolitik hinterfragen. Dies wird sowohl aus amerikanischer als auch aus der Sicht der Staaten im Vorderen Orient geschehen. Gleichzeitig geht es aber auch um differierende Analyseansätze, die nicht nur die politisch-diplomatisch-militärische Ebene, sondern auch die sozio-ökonomische Dimension der Außenpolitik betreffen. Verbunden mit der Vorlesung ist ein Seminar im Hauptstudium zur amerikanischen Nahostpolitik.

- *Literatur / Pflichtlektüre:*

Hacke, Ch. 1985: Amerikanische Nahostpolitik. Kontinuität und Wandel von Nixon bis Reagan. München/ Wien.

Hudson, M.C. 1997: To play Hegemony. Fifty years of US policy in the Middle East. in: The Middle East Journal. S. 329-343.

Lesch, D. W. (edit.) 1996: The Middle East and the United States. A Historical and Political Reassessment. Boulder.

266

Thomas Oppermann
Juristische Fakultät, Seminar für Völker- und Europarecht, Wilhelmstr.
5, Tel: 72560/ Spr. s. Aushang

ÖFFENTLICHES RECHT III (GRUNDGESETZ UND VÖLKERRECHT)

- Für Studierende mittlerer Semester, die möglichst schon Öffentliches Recht I/II /Staatsorganisation/Grundrechte) gehört haben. Zeit: Mo 10-12 Uhr Beginn: 27.4.1998 Ort: HS 24 (Kupferbau)
- *Inhalt, Lernziele:*

Behandlung der europäisch/international relevanten Themen und Normen des Grundgesetzes (u.a. Auswärtige Gewalt, Staatsangehörigkeit / Ausländerrecht / Wiedervereinigung Deutschlands, Grundgesetz und europäische Integration, Deutschland in Internationalen Organisationen.

- *Literatur, Pflichtlektüre:*

Schweitzer, Michael, Staatsrecht III, 6. Aufl. 1997, Heidelberg

267

Thomas Oppermann
s. Nr. 266

EUROPARECHT II

- Die Vorlesung schließt sich an Europarecht I an, das im WS gelesen wurde und möglichst gehört worden sein sollte.
- Für Studierende mittlerer Semester. Zeit: Di 10-12 Uhr Beginn: 21.4.1998 Ort: HS 24 (Kupferbau)
- *Inhalt, Lernziele:*

Es werden nach einer knappen Einführung in das Europarecht (Wesen, Europäische Gerichtsbarkeit) ausgewählte Sachgebiete des Europarechts behandelt, wie Finanzordnung, Währungspolitik, Rechtsangleichung, Umweltpolitik, Außenbeziehungen der EG/EU u.a.

- *Literatur, Pflichtlektüre:*

Herdegen, Matthias, Europarecht, 1997, München
Oppermann, Thomas, Europarecht, 2. Aufl. 1998, München

267 A

Thomas Oppermann
s. Nr. 266

MEDIENRECHT

- Die Vorlesung wendet sich an medienwissenschaftlich interessierte Studierende, Grundkenntnisse des Verfassungsrechts sind erforderlich.
- Zeit: Mo 16-18 Uhr Beginn: 27.4.1998 Ort: HS 6, Neue Aula
- *Inhalt, Lernziele:* In der Vorlesung wird ein Überblick über das Medienrecht in seiner vollen Breite (Presse, Buch, Film, Rundfunk, Neue Medien/Multimedia u.a.) vermittelt. Das Schwergewicht liegt auf der verfassungsrechtlichen Grundproblematik, daneben wird ein Einblick in die einfachgesetzlichen Rechtsgrundlagen der einzelnen Gebiete gegeben.
- *Literatur, Pflichtlektüre:*

Branahl, Udo, Medienrecht, 2. Aufl. 1996, Opladen

268

[Volker Rittberger](#)

IfP, 07071-29-74957 / Spr. Mo 11-12.30, Zi. 105, IfP

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

- Vorlesung für Studierende des 3.-5. Semesters / ZA 2 Zeit: Di 14.30-16 und Fr 9-11 Beginn: 21.4.98 Ort: s. Aushang
- *Inhalt, Lernziele:*

Die Vorlesung führt ein in die politikwissenschaftliche Teildisziplin der Internationalen Beziehungen. Sie stellt zunächst ihren Gegenstand und ihr Erkenntnisinteresse vor und gibt einen historischen Überblick über die Entstehung und Geschichte der Internationalen Beziehungen als Wissenschaft. Anschließend werden Probleme der Theoriebildung angesprochen. Die ausführliche Behandlung der vier wichtigsten Denkschulen - Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus - machen ihren Hauptteil aus. Die Vorlesung schließt mit einer Diskussion ethischer Probleme in der internationalen Politik wie beispielsweise der Legitimität von Interventionen. Die Vorlesung ergänzt die Seminare im Grundstudium 'Einführung in die Internationalen Beziehungen'. Die in diesen Seminaren wahlweise angebotene Abschlußklausur umfaßt auch den Stoff dieser Vorlesung.

- *Literatur/Pflichtlektüre:*

Boeckh, Andreas (Hg.): Internationale Beziehungen, (Lexikon der Politik, Bd. 6), München, 1993.


Knapp, Manfred / Krell, Gert (Hg.): Einführung in die Internationale Politik: Studienbuch, 2. Aufl., München, 1991.

List, Martin / Behrens, Maria / Reichardt, Wolfgang / Simonis, Georg: Internationale Politik. Probleme und Grundbegriffe. (Grundwissen Politik, 12.), Opladen, 1995.

Rittberger, Volker (Hg.): Theorien der Internationalen Beziehungen: Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven (PVS-Sonderheft 21), Opladen, 1990.

Viotti, Paul R / Kauppi, Mark V.: International Relations Theory. Realism, Pluralism, Globalism. 2. Auflage, New York/London, 1993.

Woyke, Wichard (Hg.): Handwörterbuch Internationale Politik, Opladen, 1993.

 [Zurück zum Anfang](#)

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000



Kommentar zum Lehrangebot im Sommersemester 1998

SEMINARE IM GRUNDSTUDIUM

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- **Organisation**
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

Zur [Übersicht](#)

Sie haben die Möglichkeit, gleich hier durch Anklicken zu den folgenden Rubriken zu wechseln:

- [Politisches System der BRD](#)
- [Politische Wirtschaftslehre](#)
- [Analyse Ausländischer politischer Systeme](#)
- [Politische Soziologie](#)
- [Politische Theorie](#)
- [Internationale Beziehungen](#)

Beachten Sie bitte: Die Listeneintragung für alle Pflichtseminare (im Grundstudium, auch die Seminare vom Typ "Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland!") findet ab Do. 16.4.1998, ab 9 Uhr in Raum 124 statt, ab ca. 11.15 h dann in der Bibliotheksaufsicht!

Fragen: [Jürgen Plieninger](#), IfP, Zi. 102, Tel. 297 61 41.

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BRD

269

Christine Probst-Dobler
IfP 07071-2975297 / Spr. Mo 16-17 Uhr, Di 11-12 Uhr, IfP, Raum U5

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters / Pflichtseminar für alle Studiengänge im Hauptfach, Nebenfach, Begleitfach und Beifach / Erwerb eines Scheins durch Referat und Klausur oder Hausarbeit / ZA 2
- Zeit: Mo 14-16 Beginn: Mo 20.4.1998 Ort: IfP, Raum 124
- *Inhalt, Lernziele:*

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die

wesentlichen Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu vermitteln: Dabei geht es im einzelnen um die Grundlagen der politischen Ordnung (Grundgesetz); um das Regierungssystem im engeren Sinn (Institutionen und Entscheidungsverfahren); um die föderative Ordnung; um das politische Kräftefeld mit politischen Parteien, organisierten Interessen und die politische Kultur; sowie um die Einbindung Deutschlands in die Europäische Union. Es ist ein weiteres Anliegen der Veranstaltung, am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in Fragestellungen der vergleichenden politischen Systemforschung einzuführen.

- *Literatur / Pflichtlektüre:*

Frank Pilz / Heike Ortwein: Das politische System Deutschlands. Systemintegrierende Einführung in das Regierungs-, Wirtschafts- und Sozialsystem, München, Wien 1995.

Klaus von Beyme: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., München 1996.

Uwe Andersen / Wichard Woyke (Hrsg.): Handwörterbuch des politischen System der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1993.

Wolfgang Rudzio: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 4. Aufl., Opladen 1996.

270

Rudolf Steiert

IfP 07071-29 75294 / Spr. Di 16-17.30h (Vorlesungszeit), Do 11-12.30h (ganzjährig), Raum 06

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- Pflichtseminar: P 2
- Zeit: Mo 11-13 Beginn: 20.4.1998 Ort: IfP, Raum 124
- Alle weiteren Angaben wie Probst-Dobler.

271

Jürgen Wagner

IfP 07071- 297 29 19 / Spr. Mi 10 - 12, IfP, Raum 08

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters / Pflichtseminar für alle Studiengänge im Hauptfach, Nebenfach, Begleitfach und Beifach / Erwerb eines Scheins durch Referat und Klausur oder Hausarbeit / ZA 2
- Zeit: Di 10-12 Beginn: Di 21.4.1998 Ort: IfP, Raum 124
- Alle weiteren Angaben wie Probst-Dobler.

272

Josef Schmid
([nähere Angaben zu Tel. und E-Mail](#))

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters, für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung (mit Thesenpapier) sowie wahlweise Hausarbeit oder Klausur.
- Zeit: Di 16-18 h Beginn: 21.4.98 Ort: IfP, Raum 124
- *Inhalt /Lernziele:*

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wesentlichen Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu vermitteln. Dabei geht es im einzelnen um die Grundlagen der politischen Ordnung, wie sie v.a. im Grundgesetz normiert sind; um das Regierungssystem im engeren Sinne mit seinen Institutionen und Entscheidungsverfahren; um die föderative Ordnung, die politischen Parteien, Verbände und Wahlen sowie um die politische Kultur. Zudem wird in ausgewählte Probleme der deutschen Einheit und der europäischen Integration für das politische System der BDR eingeführt.

- *Literatur /Pflichtlektüre:*

Uwe Andersen/Wichard Woyke (Hg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1997 (3. Aufl.)

Wolfgang Rudzio: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1996 (4. Aufl.)

Jens Joachim Hesse / Thomas Ellwein: Das Regierungssystem der Bundesrepublik, Opladen 1992 (7. Aufl.)

Klaus von Beyme: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland nach der Vereinigung, München (6. Aufl.)

Frank Pilz / Heike Ortwein: Das politische System Deutschlands, München 1995

273

Jürgen Wagner
s. Nr. 271

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters / Pflichtseminar für alle Studiengänge im Hauptfach, Nebenfach, Begleitfach und Beifach / Erwerb eines Scheins durch Referat und Klausur oder Hausarbeit / ZA 2
- Zeit: Mi 14-16 Beginn: Mi 22.4.1998 Ort: IfP, Raum 124
- Alle weiteren Angaben wie Probst-Dobler.

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments wechseln wollen.

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

274

Werner Lang

Dekanat der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften,
Wächterstraße 67; Tü-2976857 / Stauffenbergstraße 100, 72074
Tübingen; Tü 23607 / Spr. Do 10-11 Uhr

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters.
Erhalt eines Scheins durch Referat/Hausarbeit.
- Zeit: Do 16-18 Uhr Beginn: 23.4.98 Ort: IfP, Raum 124
- *Inhalt/Lernziele:*

In der ersten Phase des Seminars sollen zunächst ökonomische Grundbegriffe (Bedürfnisse, Produktionsfaktoren usw.) sowie die wichtigsten Komponenten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt werden. In der zweiten Phase werden die Träger der Wirtschaftspolitik in einer Marktwirtschaft, die wichtigsten Instrumente der Ordnungs- und Prozeßpolitik sowie unterschiedliche stabilisierungspolitische Konzeptionen (Keynesianismus versus Angebotspolitik) behandelt. In der letzten Phase des Seminars werden Ansätze diskutiert, die das Verhältnis von Ökonomie und Politik thematisieren (Grundbegriffe der Politikfeldanalyse sowie politisch-institutionelle Erfolgsbedingungen von Wirtschaftspolitik).

- *Literatur:*

Adam, Hermann (1995): Wirtschaftspolitik und Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Opladen;

Forner, Andreas (1992): Volkswirtschaftslehre. Einführung in die Grundlagen, Wiesbaden;

Mussel, Gerhard (1996): Einführung in die Makroökonomik, München;

Mussel, Gerhard/Jürgen Pätzold (1995): Grundfragen der Wirtschaftspolitik, München;

Schubert, Klaus (1991): Politikfeldanalyse. Eine Einführung, Grundwissen Politik 6, Opladen

275

Josef Schmid

s. Nr. 272

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters
Erhalt eines Scheins durch Referat / Hausarbeit
 - Zeit: Di 9-11h Beginn: Di 21.4.98 Ort: s. Aushang
 - Alle weiteren Angaben wie Werner Lang.
-

276

Josef Schmid
s. Nr. 272

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters
Erhalt eines Scheins durch Referat / Hausarbeit
 - Zeit: Mi 8.30-10h Beginn: 22.4.98 Ort: IfP, Raum 124
 - Alle weiteren Angaben wie Werner Lang.
-

277

[Christian Roth](#)

IfP, Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen, T: 29-7 8361 / Sprechstunde:
wird noch bekanntgegeben; IfP, Raum 09

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters
Erhalt eines Scheins durch Referat / Hausarbeit.
 - Zeit: Mo 9-11 Uhr Beginn: 20.4.98 Ort: IfP, Raum 124
 - Alle weiteren Angaben wie Werner Lang
-
-

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments
wechseln wollen.

ANALYSE AUSLÄNDISCHER POLITISCHER SYSTEME

278

Christian von Haldenwang
IfP 07071-29-78370 / E-mail: christian-von.haldenwang@uni-tuebingen.de / Sprechstunde Mi 11-13 u. nach Vereinbarung, Keplerstr.
4.

WIRTSCHAFTLICHE ANPASSUNG UND POLITISCHER WANDEL IN MEXIKO

- Seminar im Grundstudium für Studierende im 3. Semester der
Studiengänge Magister Politikwissenschaft (Haupt- und
Nebenfach), Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt,
Politikwissenschaft Lehramt, VWL- Regional / Erhalt eines
Scheines durch Referat sowie Hausarbeit oder Klausur / 2 SWS
- Zeit: Di 09-11 Uhr Beginn: 28. 04. 1998 Ort: IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele:*

Mexiko gilt im lateinamerikanischen Kontext als Vorreiter der
wirtschaftlichen Anpassung. Die ökonomische Krise von 1994/95
hat es allem Anschein nach überstanden und befindet sich nun in
einer neuen Expansionsphase. Was die Demokratisierung des

politischen Regimes anbelangt, hinkte Mexiko der lateinamerikanischen Entwicklung indessen lange Jahre hinterher. Bei den Wahlen von 1997 verlor die Staatspartei PRI nun die absolute Mehrheit im Abgeordnetenhaus - Anzeichen eines strukturellen politischen Wandels? Das Seminar hat zum Ziel, die beschriebenen Entwicklungslinien zu analysieren. Neben vertieften landeskundlichen Kenntnissen soll daher die Vermittlung von theoretischen Konzepten der Systemanalyse im Mittelpunkt stehen.

- *Literatur / Pflichtlektüre:*

Eine ausführliche Literaturliste mit Pflichtlektüre wird vier Wochen vor Seminarbeginn bei der Bibliotheksaufsicht vorliegen.

279

Hans-Joachim Christe-Zeyse

Innenministerium Baden-Württemberg, Dorotheenstr. 6, 70173 Stuttgart, T: 0711/231-3432, e-mail: debwlw69@ibmmail.com / Carl-Spitzweg-Str. 5, 70771 Leinfelden-Echterdingen, T: 0711/7546211, [e-mail: jochen.christe@compuserve.com](mailto:jochen.christe@compuserve.com) / Sprechstunde im Anschluß an die Veranstaltung

ANALYSE AUSLÄNDISCHER POLITISCHER SYSTEME: DAS POLITISCHE SYSTEM DER USA

- Proseminar für Studierende des 3. Semesters, für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende im Magister- oder Lehramtsstudiengang Politikwissenschaft sowie VWL-Regional / Erhalt eines Scheins durch Kurzreferat und Hausarbeit / ZA 2
- Zeit: Dienstag, 18-20 Uhr Beginn: 21.4.98 Ort: IfP, Raum 124
- *Inhalt, Lernziele:* Schwerpunkte: Verfassung, Gewaltenteilung und -verschränkung, Struktur von Exekutive und Legislative, Gesetzgebungsprozeß, Parteien, Rolle der Judikative, Verhältnis zwischen Bund und Einzelstaaten, Einfluß von Verbänden, politische Kultur, Elitenrekrutierung. Weitere Schwerpunkte: Präsentationstechnik, Internet als Informationsquelle.
- *Pflichtlektüre:*

Zu jedem Thema wird ein Text bereitgestellt, der in die Thematik einführt und der als Grundlage für die Diskussion im Plenum dient. Die Lektüre dieser Texte ist Pflicht.

Einführende Literatur:

Adams, Willi Paul / Czempiel, Ernst-Otto et. al. (Hrsg.):
Länderbericht USA I und II. Geschichte - Politische Kultur -
Politisches System - Wirtschaft. Schriftenreihe der Bundeszentrale
für politische Bildung, Bonn 1992

Jäger, Manfred / Welz, Wolfgang: Regierungssystem der USA,
München 1995

Mewes, Horst: Einführung in das politische System der USA. 2.
Aufl., Heidelberg 1990

Shell, Kurt: Das politische System der USA, Stuttgart u.a. 1981

Wasser, Hartmut: Die Vereinigten Staaten von Amerika. Porträt
einer Weltmacht, Frankfurt u.a. 1984

280

Peter Pawelka
s. Nr. 265

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME DES VORDEREN ORIENTS

- Seminar im Grundstudium für Studierende im 3. Semester: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient.
- Zeit: Mi, 18-20 Uhr Beginn: 29.4.98 Ort: IfP, Raum 124
- *Inhalt, Lernziele:*

Einführung in die politischen Systeme des Vorderen Orients. Historischer Überblick, politische Strukturen, Gesellschaftsstrukturen, Wirtschaftssysteme und Entwicklungsperspektiven. Am Beispiel einiger zentraler Staaten sollen die typischen Merkmale der Region herausgearbeitet werden. Außerdem werden mehrere wissenschaftliche Konzepte behandelt, mit deren Hilfe die Analyse politischer Systeme erfolgt.

- *Literatur / Pflichtlektüre:*

Pawelka, P., 1993: Der Vordere Orient und die Internationale Politik, Stuttgart, Berlin, Köln.

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments wechseln wollen.

POLITISCHE THEORIE

281

Andreas Boeckh
s. Nr. 263

ENTWICKLUNGSTHEORIEN IN LATEINAMERIKA

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 4. Semesters, für Hauptfach-, Nebenfach-, und Beifachstudierende / Studiengänge: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt / Erwerb eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit, 2 SWS.
- Zeit: Di 9-11 Beginn: 21.4.98 Ort: s. Aushang
- *Inhalt/Lernziele:*

In Lateinamerika kann man seit der Unabhängigkeit immer wieder einen engen Zusammenhang zwischen Entwicklungskrisen und entwicklungstheoretischen- und strategischen Paradigmenwechsel beobachten. Es wird die Aufgabe des Seminar sein, diese Paradigmenwechsel in ihrem regionalen und internationalen Kontext zu analysieren. Der Schwerpunkt wird dabei auf der

theoretischen Diskussion liegen, die von der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Lateinamerika (span.: CEPAL) nach dem 2. Weltkrieg geprägt worden ist, sowie auf dem erneuten Paradigmenwechsel nach der Schuldenkrise, in der die sog. „Dritten Wege“ sich als Sackgassen erwiesen haben.

- *Literatur/Pflichtlektüre:*

Buisson, Inge/Mols, Manfred (Hrsg.) 1983: Entwicklungsstrategien in Lateinamerika in Vergangenheit und Gegenwart, Paderborn.

Mols, Manfred/Birle, Peter (Hrsg.) 1991:

Entwicklungsvorstellungen in Lateinamerika, Südostasien und Indien, Münster/Hamburg.

282

Rudolf Steiert
s. Nr. 270

POLITISCHE THEORIEN DER NEUZEIT

- Seminar im Grundstudium für Studierende im 3./4. Semester, Hauptfach (MA, LA), Nebenfach (MA) / Voraussetzungen: Keine / Erwerb eines Scheines durch Referat und Hausarbeit oder Klausur / 2 SWS
- Zeit: Di 8-10 Beginn: 21.4.1998 Ort: IfP, Raum 124
- *Inhalt, Lernziele:*

Einarbeitung in die Theoriegeschichte anhand zentraler Themenbereiche: Grundlegung der bürgerlichen Gesellschaft, Sozialismus, Staatstheorien, Totalitarismus und Faschismus, Wertewandel, Legitimation staatlicher Gewalt. Wir analysieren die theoretischen Aussagen und den politischen Gehalt grundlegender Texte von Th. Hobbes bis C. Offe. In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

- *Literatur/Pflichtlektüre:*

Braun, E./ Heine, F./ Opolka, U., Politische Philosophie: Ein Lesebuch. Reinbek 1984 (re 406).

Fenske, H. et al., Geschichte der politischen Ideen. Frankfurt/M 1987 (FiTb 4367)

Lieber, H.-J.(Hg.), Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart. Bonn 1991.

Pflichtlektüre:

Lenk K./Franke B., Theorie der Politik. Eine Einführung. Frankfurt/M., New York: Campus 1987 (Teil II)

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments wechseln wollen.

POLITISCHE SOZIOLOGIE

283

Harald Barrios

IfP; Tü-29-7 59 08 / Spr. Di 16-18 Uhr, IfP, Raum:

POLITISCHE SOZIOLOGIE VON ENTWICKLUNGS- GESELLSCHAFTEN: GEWALT IM VERHÄLTNISS VON STAAT UND GESELLSCHAFT IN LATEINAMERIKA

- Seminar im Grundstudium/ Studierende des 2. Semesters des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Hauptfach) (EV) und Studierende Politikwissenschaft Lehramt/ Empfohlen für Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika/ Studierende Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien/ Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS
- Zeit: Fr 11-13 Uhr Beginn: 24.4.1998 Ort: s. Aushang
- *Inhalt/Lernziele:*

Gewalt ist in den Beziehungen von Staat und Gesellschaft in einigen Ländern des Subkontinents ein geradezu konstitutives Element. Weder verfügen die betreffenden Staaten über ein Gewaltmonopol, noch halten sie sich an die eigenen Regeln und Rechtsvorschriften. Auf der anderen Seite ist bei gesellschaftlichen Gruppen die Bereitschaft sehr hoch, ihre Interessen gegeneinander und gegen den Staat mit Gewalt durchzusetzen. In dem Seminar wird es darum gehen, die Ursachen dieses Phänomens, deren Folgen für die Entwicklung von Staat, Gesellschaft und Wirtschaft sowie Lösungsstrategien zu untersuchen und anhand von verschiedenen Fallbeispielen zu konkretisieren.

- *Literatur/Pflichtlektüre:*

Themenheft Militärpolitik Dokumentation Bd. 13, Heft 76/77 (1990).

Heinz, Wolfgang S. 1989: Guerrillas, Friedensprozeß und politische Gewalt in Kolumbien, in: Lateinamerika: Analysen, Daten, Dokumente, Beiheft 6.

Kurtenbach, Sabine 1991: Kolumbiens stabile Instabilität: Demokratische Kontinuität, Klientelismus und politische Gewalt, in: Nolte, Detlef (Hrsg.): Lateinamerika im Umbruch?, Münster/Hamburg, S. 189-208.

Tobler, Hans-Werner/Waldmann, Peter (Hrsg.) 1991: Staatliche und parastaatliche Gewalt in Lateinamerika, Frankfurt/M.

284

Michael Eilfort

Staatsministerium Baden-Württemberg, Richard-Wagner-Straße 15,
70184 Stuttgart, Tel. 0711-2153-310 / Spr. nach Vereinbarung

WAHLSOZIOLOGIE

- Seminar im Grundstudium /Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit
- Zeit: Mo 19-21 Uhr , Beginn: wegen eines USA-Forschungsaufenthalts erst am Mo, 08.06.1998, dabei Absprache

der weiteren Termine Ort: IfP, Raum

- *Inhalt/Lernziele:*

Das Seminar führt in die empirische Politikforschung am Beispiel der Wahlsoziologie ein. Vorgestellt werden deren Fragestellungen, Ansätze, Methoden und wesentlichen Ergebnisse, dabei geht es um eine Verbindung von Sachanalyse und Methodenkritik. Am Beispiel des Phänomens β Wahlenthaltung β werden die Durchführung eines Forschungsprojekts kritisch nachvollzogen und die Möglichkeiten wie Grenzen der Wahlforschung und Demoskopie erörtert.

- *Pflichtlektüre:*

Bürklin, Wilhelm: Wählerverhalten und Wertewandel, Opladen 1988

Eilfort, Michael: Die Nichtwähler, Paderborn 1994 (Zsfssg. S. 337-354 und Wahlforschungsansätze S. 67-80)

Schultze, Rainer-Olaf: Aus Anlaß des Superwahljahres: Nachdenken über Konzepte und Ergebnisse der Wahlsoziologie. In: Zparl, Heft 3/1994

Eine ausführliche Literaturliste sowie ein Seminarplan sind ab Mitte Februar bei der Aufsicht einsehbar.

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments wechseln wollen.

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

ACHTUNG: Bitte beachten! Wichtige Information zur Semesterplanung:

Das Proseminar "Einführung in die internationalen Beziehungen" wird im Wintersemester 1998/99 nicht angeboten. Wiederholung erst im Sommersemester 1999!

285

Thomas Nielebock

IfP 07071-297-6463 oder thomas.nielebock@uni-tuebingen.de

Sprechstunde Mo 8-9, Di 11-12.30, Fr 8-9, IfP, Raum 107

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

- Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit. ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.
- Zeit: Mo 16-19 Beginn: Mo 20.04.98 Ort: IfP, Raum 124
- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar führt in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Zum einen machen wir uns mit

Grundbegriffen der internationalen Politik, mit Modellen des internationalen Systems und mit den Theorieschulen des Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus vertraut. Zum anderen werden in Arbeitsgruppen drei exemplarische internationale Probleme theoriegeleitet analysiert. Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars dringend empfohlen: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit. In der wahlweise angebotenen Klausur wird auch der Stoff der Vorlesung berücksichtigt.

- *Literatur, Pflichtlektüre:*

Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen:

Ernst-Otto Czempiel: Internationale Politik. Ein Konfliktmodell, Paderborn 1981.

Ernst-Otto Czempiel: Weltpolitik im Umbruch. Das internationale System nach dem Ende des Ost-West-Konflikts, München 1993.

Manfred Krell/ Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 3. Aufl., München/Wien 1996.

Volker Rittberger (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS- Sonderheft 21, Opladen 1990.

286

Thomas Nielebock
s. Nr. 285

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

- Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit. ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.
- Zeit: Di 8.30-11 Beginn: Di 21.04.98 Ort: s. Aushang
- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar führt in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Zum einen machen wir uns mit Grundbegriffen der internationalen Politik, mit Modellen des internationalen Systems und mit den Theorieschulen des Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus vertraut. Zum anderen werden in Arbeitsgruppen drei exemplarische internationale Probleme theoriegeleitet analysiert. Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars dringend empfohlen: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit. In der wahlweise angebotenen Klausur wird auch der Stoff der Vorlesung berücksichtigt.

- *Literatur, Pflichtlektüre:*

Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen:

Ernst-Otto Czempiel: Internationale Politik. Ein Konfliktmodell, Paderborn 1981.

Ernst-Otto Czempel: Weltpolitik im Umbruch. Das internationale System nach dem Ende des Ost-West-Konflikts, München 1993.
Manfred Krell/ Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 3. Aufl., München/Wien 1996.
Volker Rittberger (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS- Sonderheft 21, Opladen 1990.

287

Volker Rittberger
s. Nr. 268

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

- Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit. ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.
- Zeit: Mi 10-13 Beginn: Mi 22.04.98 Ort: IfP, Raum 1124

Kompaktphase: 01.07.-03.07.1998, Fritz Erler Akademie
Freudenstadt

- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar führt in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Zum einen machen wir uns mit Grundbegriffen der internationalen Politik, mit Modellen des internationalen Systems und mit den Theorieschulen des Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus vertraut. Zum anderen werden in Arbeitsgruppen drei exemplarische internationale Probleme theoriegeleitet analysiert. Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars dringend empfohlen: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit. In der wahlweise angebotenen Klausur wird auch der Stoff der Vorlesung berücksichtigt.

- *Literatur, Pflichtlektüre:*

Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen:
Ernst-Otto Czempel: Internationale Politik. Ein Konfliktmodell, Paderborn 1981.

Ernst-Otto Czempel: Weltpolitik im Umbruch. Das internationale System nach dem Ende des Ost-West-Konflikts, München 1993.
Manfred Krell/ Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 3. Aufl., München/Wien 1996.
Volker Rittberger (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS- Sonderheft 21, Opladen 1990.

288

Das bisher angekündigte Seminar von Frank Schimmelfennig wird ersetzt durch eines von

Helmut Breitmeier
IfP, 07071-29-75442 / IfP, Raum 109

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

- Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit. ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.
- Zeit: Mi 14-18 Beginn: Mi 22.04.98 Ort: s. Aushang

Kompaktphase: 08.-09.07.98, s. Aushang

- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar führt in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Zum einen machen wir uns mit Grundbegriffen der internationalen Politik, mit Modellen des internationalen Systems und mit den Theorieschulen des Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus vertraut. Zum anderen werden in Arbeitsgruppen drei exemplarische internationale Probleme theoriegeleitet analysiert. Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars dringend empfohlen: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit. In der wahlweise angebotenen Klausur wird auch der Stoff der Vorlesung berücksichtigt.

- *Literatur, Pflichtlektüre:*

Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen:

Ernst-Otto Czempiel: Internationale Politik. Ein Konfliktmodell, Paderborn 1981.

Ernst-Otto Czempiel: Weltpolitik im Umbruch. Das internationale System nach dem Ende des Ost-West-Konflikts, München 1993.

Manfred Krell/ Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 3. Aufl., München/Wien 1996.

Volker Rittberger (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS- Sonderheft 21, Opladen 1990.

 [Zurück zum Anfang](#)

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000



Kommentar zum Lehrangebot im Sommersemester 1998

SEMINARE IM HAUPTSTUDIUM UND OBERSEMINARE

Zur [Übersicht](#)

Sie haben die Möglichkeit, gleich hier durch Anklicken zu den folgenden Rubriken zu wechseln:

- [Empirische Politikforschung](#)
- [Politische Systeme](#)
- [Internationale Beziehungen](#)
- [Politische Theorie](#)
- [Politische Wirtschaftslehre und Politikfeldanalyse](#)
- [Oberseminare/Forschungsseminare.](#)

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG

289

Volker Dreier

IfP, Tü-2972926 während der Veranstaltung: Schönblickstr. 33, 70825 Korntal-Münchingen, Tel.: 07150-2333; sonst: via della Rondinella 15, 50135 Firenze, Italien/Spr.: nach telef. Vereinbarung: 0039-55-611596.

DATENANALYSE FÜR POLITIKWISSENSCHAFTLER

- Seminar im Hauptstudium (Kompaktseminar) für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach und Beifachstudierende sowie für Fortgeschrittene/ Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat oder Hausarbeit und Klausur/ ZA: 11 Tage 3 Stunden/Eintragung in die bei der Aufsicht ab 2.2.1998 ausliegende Teilnehmer- und Referatsliste!
- Zeiten: Mi 18-21 Uhr, Do 18-21 Uhr, Fr 18-21 Uhr Beginn: Mi 27.05.1998 Ort: IfP, Raum 021
- Termine: Mi, 27.5.; Do, 28.5.; Fr, 29.5.; Mi, 3.6.; Do, 4.6.; Fr, 5.6.; Mi, 10.6.; Do, 10.6.; Fr, 11.6.; Mi, 17.6.; Do, 18.6.
- *Inhalt, Lernziele:*

Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodologischen

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- **Organisation**
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

und datenanalytischen Grundlagen der empirischen Politikforschung. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung statistischer Modelle der quantitativen Datenanalyse. Daneben werden auch grundlegende Kenntnisse - sowohl theoretisch als auch praktisch - des Datenanalyseprogramms SPSS vermittelt.

- *Pflichtlektüre:*

Dreier, Volker: Datenanalyse für Sozialwissenschaftler, München 1994

Dreier, Volker: Empirische Politikforschung, München 1997

290

Gerd Meyer

Nr. 264

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG

- Seminar (obligatorisch im Hauptstudium Magister PW für Studierende des 5. u. 6. Semesters) / Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch mündliches Referat und Klausur; / Wiederholung im WS 1998/99 unter demselben Titel / ZA 2
- Zeit: Fr 9-11 Uhr Beginn: 24.4.98 Ort: IfP, Raum 124
- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar möchte in Grundlagen, Vorgehensweise und Methodenprobleme der empirischen Politikforschung einführen. Die TeilnehmerInnen sollen verstehen lernen, wie empirische Studien durchgeführt werden, aber auch inwiefern Befunde und Interpretationen kritisch zu überprüfen sind. Dies geschieht anhand konkreter Beispiele, insbesondere aus der Wahlforschung. Das Seminar qualifiziert nicht zur Durchführung größerer eigener empirischer Studien. Intensive Mitarbeit ist erforderlich, um Leistungsfähigkeit und Grenzen empirischer Politikforschung exemplarisch kennenzulernen.

- *Literatur:*

Alemann, U. v.: Politikwissenschaftliche Methoden. Opladen 1995.

Atteslander, Peter: Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin / New York. 8. Aufl. 1995.

Flick, Uwe: Qualitative Forschung. Theorie, Methoden, Anwendungen in Psychologie und Sozialwissenschaften. Reinbek 1995.

Kromrey, Helmut: Empirische Sozialforschung (UTB 1040). 2. Aufl. Opladen 1991.

Müller, F. / Schmidt, M.: Empirische Politikwissenschaft. Stuttgart 1979.

Pflichtlektüre: Friedrichs, J.: Methoden empirischer Sozialforschung. 14. Aufl. Opladen 1990. oder Diekmann, A.: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek 1995.

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments wechseln wollen.

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE / POLITIKFELDANALYSE

291

Karl-Heinz Meier-Braun / Götz-Achim Riek
Süddeutscher Rundfunk, Ausländerredaktion, Postfach 10 60 40, 70049
Stuttgart; Tel.: 0711/929-3351, Fax.: 0711/929-3616, E-Mail:
khmb@sdr.de. / Spr. nach der Veranstaltung.

DIE MIGRATION DER RUSSLANDDEUTSCHEN ALS HERAUSFORDERUNG FÜR POLITIK UND MEDIEN

- Seminar für das Hauptstudium / Magister Politikwissenschaft und Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen und Politikwissenschaft Lehramt / Erhalt des Scheins durch Referat und Hausarbeit.
- Zeit: Vorbesprechung 23.04.98, 14 bis 16 Uhr, Raum: IfP, Raum 124

Kompaktphase: Mo 20.07.98, 10 bis 17 Uhr, IfP, Raum 124,
Mi 22.07.98, 10 bis 17 Uhr, IfP, Raum 124
Do 23.07.98, 10 bis 17 Uhr, IfP, Raum 124
Fr 24.07.98, 10 bis 12 Uhr, IfP, Raum 124

- *Inhalt, Lernziele:*

Die "fremden Deutschen" werden sie oft genannt. 97 Prozent der Spätaussiedler sind Rußlanddeutsche und kommen aus den Nachfolgerepubliken der UdSSR. Warum kommen sie? Sind sie wirklich nur sogenannte Wirtschaftsflüchtlinge? Wie ist es um ihre Integration in Deutschland bestellt? Diese Fragen sollen unter anderem in dem Seminar geklärt werden.

Im ersten Teil des Semesters werden politische, wirtschaftliche und ökologische Migrationsursachen dargestellt und Migrationsmodelle und -theorien diskutiert.

Im zweiten Teil des Semesters werden die Auswirkungen der Migration in den Entsendeländern und im Einwanderungsland Deutschland betrachtet. Fremdenfeindlichkeit, die Rolle der Medien und die demographische Entwicklung in Deutschland sind ebenso Gegenstand des Seminars.

- *Literatur:*

Kilgus, Martin A. und Karl-Heinz Meier-Braun (Hrsg.): Die neue Völkerwanderung - Eine Herausforderung für Politik und Medien Tagungsbericht zum "3. Radioforum Ausländer bei uns", Nomos-Verlag, Baden-Baden 1993.

Meier-Braun, Karl-Heinz und Martin A. Kilgus (Hrsg.): 40 Jahre "Gastarbeiter" in Deutschland, Tagungsbericht zum "4. Radioforum Ausländer bei uns", Nomos-Verlag, Baden-Baden 1996.

Riek, Götz-Achim: Die neue Ost-West-Migration. Am Beispiel der Rußlanddeutschen in der Russischen Föderation, Neuried 1995.

292

Gerd Meyer / Josef Held
s. Nr. 264

SOZIALES ENGAGEMENT UND POLITISCHE PARTIZIPATION

- Im Fach Politikwissenschaft: Seminar für Studierende nach der ZP. Schein aufgrund eines mündlichen und schriftlichen Referats. Studiengang: Magister Politikwissenschaft. Obligatorisches Kompaktseminar 4. (Mo) - 6. Mai (Mi, mittags) in Freudenstadt
- Zeit: Freitag 14-16 Uhr Beginn: 24.4.1998 Ort: IfP R. 124
- *Inhalt / Lernziele:*

Der Druck sozialer Probleme und die Unfähigkeit, sie politisch zu lösen, sind in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Soziales Engagement und politische Partizipation sind in der BRD so notwendig wie kaum je zuvor. Zugleich aber nimmt die Bereitschaft ab, sich für öffentliche Belange zu engagieren - zumindest in den tradierten Formen und in großen Organisationen. Oder gibt es nicht doch bei vielen Menschen die Bereitschaft, sich für andere im sozialen und politischen Raum konkret zu engagieren - aber unter welchen Bedingungen? In interdisziplinärer Zusammenarbeit möchten wir subjektive Voraussetzungen, Chancen und Hindernisse positiven sozialen Handelns in zwei Feldern exemplarisch untersuchen: die Integration junger AusländerInnen und Zivilcourage im Alltag. Eigene Erfahrungen, theoretische Reflexion und die Frage nach Handlungsperspektiven sollen dabei im Mittelpunkt stehen. Auf dem Kompaktseminar wollen wir mit den TeilnehmerInnen gemeinsame Fragestellungen entwickeln, um in jüngster Zeit erarbeitete Forschungsergebnisse intensiv zu diskutieren.

- *Literatur:*

Schriftliche Fassungen der o.g. Forschungsergebnisse und dazugehörige Literatur werden zu Beginn des Seminars vorgestellt, eine Literaturliste wird nach Klärung der thematischen Schwerpunkte und der Arbeitsweise des Seminars erstellt.

293

wird geändert in Nr. 307 b!

294

Wolfgang Schumann

E-Mail: schumann@Herrenberg.netsurf.de / Sprechstunde: Nach Vereinbarung

POLITIK IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND:

POLITIKFELDDANALYSEN

- Seminar im Hauptstudium für Studierende nach der Zwischenprüfung. Für die Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Lehramt Erhalt eines Scheins durch Vorbereitung und Leitung einer Sitzung sowie wahlweise Hausarbeit oder Klausur
- Zeit: Mittwoch, 18-20 Uhr Beginn: 22.4.1998 Ort: s. Aushang
- *Inhalt/Lernziele:*

In der Veranstaltung sollen die besonderen Merkmale der Politikproduktion der Bundesrepublik Deutschland in ausgewählten Bereichen, wie beispielsweise der Gesundheits-, Sozial-, Asyl- und Bildungspolitik herausgearbeitet werden. Dabei soll unter anderem untersucht werden, wie sich die wesentlichen Rahmenbedingungen in einzelnen Politikfeldern entwickelt haben und aktuell darstellen, wie Einzelpolitiken aussehen und welche Zusammenhänge zwischen Rahmenbedingungen in den verschiedenen Bereichen sowie übergreifenden Strukturmerkmalen, wie der föderativen Ordnung und der Einbindung in die EU, und diesen Politiken bestehen. Darüber hinaus soll über die Zusammenführung der diesbezüglichen Erkenntnisse eine Einordnung der Bundesrepublik im Vergleich mit anderen liberaldemokratischen Systemen hinsichtlich Politikstil und Policy-Profil versucht werden.

- *Literatur:*

Ein Seminarpapier, das einen Überblick über die Inhalte und den Ablauf der Veranstaltung vermittelt und außerdem ausführliche Literaturhinweise enthält, wird in der ersten Sitzung verteilt.

Pflichtlektüre: Klaus von Beyme/Manfred G. Schmidt (Hrsg.), Politik in der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1990.
Adrienne Windhoff-Héritier, Policy-Analyse. Eine Einführung, Frankfurt/New York 1987.

295

Hans-Georg Wehling
IfP, Melanchthonstr. 36 / Landeszentrale für politische Bildung /
Stafflenbergstr. 38, 70184 Stuttgart; T: 0711-2371 370 (371) /
Sprechst. 15.00-16.00, IfP, Raum 117

KOMMUNALPOLITIK

- Seminar im Hauptstudium für Studierende nach bestandener Zwischenprüfung: Magister / Staatsexamen Politikwissenschaft / ZA 2
- Zeit: Mo 16-18 Uhr Beginn: Mo, 20.4.1998 Ort: IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele:*

Die Reform der Kommunalverfassungen in Deutschland hat gleichzeitig zur Stärkung der Bürgermeister wie zu mehr direkter Demokratie geführt. Beides soll detailliert untersucht werden. Gleichzeitig soll das Thema Frauen in der Kommunalpolitik ein Schwerpunkt sein.

- *Literatur:*

Eine Literaturliste wird ab Ende WS 1997/98 bei der Aufsicht ausliegen, darin ist die *Pflichtlektüre* markiert.

296

Josef Schmid
s. Nr. 272

WOHLFAHRTSSTAATLICHE POLITIKEN IM VERGLEICH

- Seminar im Hauptstudium für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung und Hausarbeit.
- Zeit: Mi 14-16 h Beginn: 15.4.98 Ort: s. Aushang
- *Inhalt / Lernziele:*

Die Veranstaltung soll einen Überblick über die vergleichende Analyse des modernen Wohlfahrtsstaats geben. Desweiteren soll eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit aktuellen Reformdiskussionen und ausländischen Musterlösungen in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik vorgenommen werden. Ziel der Veranstaltung ist es, neben der Aufarbeitung des Forschungsstandes auch die Möglichkeiten des Lernens von anderen Ländern ("Policy Diffusion") kritisch zu reflektieren.

- *Literatur /Pflichtlektüre:*

Jens Alber: Vom Armenhaus zum Wohlfahrtsstaat, Frankfurt 1982
Manfred G. Schmidt: Sozialpolitik. Historische Entwicklung und internationaler Vergleich, Opladen 1988 (neue Auflage i.V.).
Thomas Janoski / Alexander Hicks (Eds.): The Comparative Economy of the Welfare State, Cambridge 1994
Dieter Döring / Richard Hauser (Hg.): Soziale Sicherheit in Gefahr, Frankfurt/M. 1995
Adalbert Evers /Thomas Olk (Hg.): Wohlfahrtspluralismus, Opladen 1996
Werner Fricke (Hg.): Jahrbuch Arbeit + Technik. Zukunft des Sozialstaats, Bonn 1995
Josef Schmid: Wohlfahrtsstaaten im Vergleich, Opladen 1996
Susanne Schunter-Kleemann. (Hg.): Herrenhaus Europa - Geschlechterverhältnis im Wohlfahrtsstaat, Berlin 1992

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments wechseln wollen.

ANALYSE POLITISCHER SYSTEME

297

wird geändert in Nr. 307 a!

298

Andreas Boeckh s. Nr. 263 / Heinrich Pachner

DEZENTRALISIERUNG UND REGIONALENTWICKLUNG IM KONTEXT VON STAATSREFORM UND DEMOKRATISIERUNG IN VENEZUELA

- Seminar im Hauptstudium / Voraussetzung für die Teilnahme:
Zwischenprüfung bzw. Vordiplom / Studiengänge:
Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt
Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt,
Diplomstudiengang Geographie, Diplomstudiengang VWL mit
Regionalschwerpunkt / Erwerb eines Scheins durch eine
mündliches Referat und eine schriftliche Hausarbeit, 2 SWS.
- Zeit: Di 15-17 Beginn: 21. 4. 1998 Ort: Geographisches Institut,
SR III, 1. Stock
- *Inhalt/Lernziele:*

Politische und administrative Dezentralisierungsansätze gelten heute in Lateinamerika als ein wesentliches Element für die Vertiefung regionaler und lokaler Partizipationsstrukturen, für den Abbau staatlicher Funktionsdefizite, für die Verbesserung der Effizienz staatlichen Handelns und für die Entstehung regionaler Selbststeuerungskapazitäten. In diesem Kontext sollen in dem interdisziplinären Seminar aus der Sicht der Geographie und Politikwissenschaft sowohl die Ursachen wie auch die politischen und wirtschaftlichen Folgen von Dezentralisierungsprozessen für die Regionalentwicklung untersucht werden. Dabei wird der venezolanische Fall in vergleichender Perspektive zu behandeln sein.

- *Literatur/Pflichtlektüre:*

Cardenas Rivera, Miguel A. (Hrsg.) 1991: Decentralizacion y Estado Moderno, Bogot .

Comision Presidencial para la Reforma del Estado (Hrsg) 1988: La reforma del estado. Proyecto de reforma integral del estado, Caracas.

de la Cruz, Rafael (Hrsg.) 1992: Decentralizacion, gobernabilidad, democracia en Venezuela, Caracas.

Morris, Arthur/Lowder, Stella (Hrsg.) 1992: Decentralization in Latin America. An Evaluation, New York.

299

Martin Große Hüttmann / Georg Weinmann:
Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung (EZFF), Tübingen,
Nauklerstr. 37a, Tel.: 07071 / 29-77190 bzw. 29-77368 /
Sprechstunden nach Vereinbarung.

GOVERNANCE IN DER EUROPÄISCHEN UNION

- Hauptseminar für Studierende im Hauptstudium ab 5.
Fachsemester: Studierende der Magisterstudiengänge
Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) und
Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt; Studierende:
Politikwissenschaft Lehramt; Studierende: Diplomvolkswirt mit
Schwerpunkt Regionalstudien. Voraussetzung für Teilnahme:

Zwischenprüfung. Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS

- Vorbereitungsphase: Do., 16. April 1998; Kompaktphase: 04. - 06. Juni 1998; Do 9-16; Fr 9-15; Sa 9-12 u. 13-18 Uhr; Abschlußsitzung: Fr., 17. Juli 1998
- *Inhalt, Lernziele:*

Die Europäische Union wird im Seminar als "System of Governance" analysiert, das nach der klassischen Definition Eastons für die kollektiv verbindliche Zuteilung von Werten in zentralen Politikfeldern mindestens mitverantwortlich ist. Wir wollen anhand der verschiedenen Politikdimensionen "polity", "politics" und "policy" diese Form supranationalen "Regierens" differenzieren. Mit Hilfe dieser analytischen Differenzierung, die das "politologische Dreieck" ermöglicht, sollen im Seminar die im Vergleich zu den politischen Systemen der historisch gewachsenen Nationalstaaten maßgeblichen Besonderheiten des EU-Systems, sein sui generis-Charakter untersucht werden: die erste Dimension ("polity") umfaßt den Ordnungs- und Handlungsrahmen von EU-Politik (Mehrebenensystem, "Wandel-Verfassung"), die zweite ("politics") die Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse (Konkordanzprinzip; technokratische Politik; Vetomöglichkeiten) und die dritte Dimension ("policy") schließt die Inhalte politischen Handelns ein (Paketlösungen; issue linkage).

- *Pflichtlektüre:*

Hix, Simon, 1994: The Study of the European Community. The Challenge to Comparative Politics, in: West European Politics, Vol. 17, No. 1, 1-30.

Laffan, Brigid, 1997: The European Union: A Distinctive Model of Internalisation?, European Integration online Papers (EioP) Vol. 1 (1997) Nø 018; <http://eiop.or.at/eiop/texte/1997018a.htm>

Richardson, Jeremy (ed.), 1996: European Union: Power and Policy-Making, London and New York. Sweet Stone

A. / Sandholtz, W., 1997: European integration and supranational governance, in: Journal of European Public Policy, 4, 297-317;

Wolf, Klaus Dieter (Hrsg.), 1997: Projekt Europa im Übergang? Probleme, Modelle und Strategien des Regierens in der Europäischen Union, Baden-Baden.

300

Hartmut Klatt

IfP / Wiss. Dienst des Deutschen Bundestages, Fachbereich VIIG,
Friedrich-Ebert-Allee 38, 53113 Bonn; T: 0228-162 2942 /
Sprechstunde jeweils nach dem Seminar

DAS MEDIENSYSTEM DER BRD UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Seminar im Hauptstudium als Kompaktseminar im Juni 1998 für Studierende des 5. Semesters, Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheines durch ein Kurzreferat sowie Hausarbeit oder Klausur.
- Kompaktseminar: 02.06.-04.06. Ort: Haus auf der Alb

(Landeszentrale f. politische Bildung Baden- Württemberg), Bad Urach

- *Inhalt, Lernziele:*

Ziel des Seminars ist die Beschäftigung mit einem zentralen Teilsystem des politischen Systems, mit Struktur und Funktionen des massenmedialen Systems der Bundesrepublik. Neben mehr organisatorischen Strukturfragen sollen Fragen des outputs dieses Systems (Inhalte) im Vordergrund stehen. Anhand konkreter Beispiele wird der Sektor der Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations) innerhalb des Mediensystems in besonderem Maße zur Diskussion stehen. Im Rahmen der Seminararbeit sollen besonders die Massenmedien in Baden-Württemberg zur Verdeutlichung der Problematik herangezogen werden. Das Seminar ist insofern auch als theoretische Grundlage und als Einführung für Praktika der Studenten / innen in den Bereich der Massenmedien / Öffentlichkeitsarbeit gedacht.

- *Literatur, Pflichtlektüre:*

Meyn, Hermann: Massenmedien in der Bundesrepublik Deutschland. Neueste Aufl. (1996) Berlin.

Projektgruppe am Institut für Kommunikationswissenschaft der Univ. München: Politische Kommunikation. Eine Einführung. Berlin 1976;

Bericht der Bundesregierung über die Lage der Medien in der Bundesrepublik Deutschland 1994 (Medienbericht 1994) BT-Drucks. 12/8587 v. 20.10.1994;

Walter Kordes / Hans Pollmann: Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. 10. Aufl. Düsseldorf 1989;

Hartmut Klatt: Regierungsamtliche Öffentlichkeitsarbeit - Verfassungsauftrag oder Wahlpropaganda? In: Gegenwartskunde H. 1/1980, S. 19-33.

301

Rudolf Steiert
s. Nr 270

POLITISCHE SYSTEME WESTEUROPAS: INTERESSENVERMITTLUNG

- Seminar im Hauptstudium, MA/LA Hauptfach, Nebenfach; MA-Regional, VWL- Regional. Voraussetzungen: ZP Erwerb eines Scheines durch Referat und Hausarbeit oder Klausur / 2 SWS
- Zeit: Di 14-16h Beginn: 21.4.1998 Ort: s. Aushang
- *Inhalt, Lernziele:* Vergleichende Analyse des Systems der Interessenvermittlung wichtiger westeuropäischer Länder (besonders D, F, GB, I).

Ausgehend von grundlegenden Ansätzen wie Pluralismus, Neokorporatismus und Parteientheorie sollen Akteure (Parteien, Verbände, Eliten), Rahmenbedingungen und Entwicklung der Interessenvermittlung der einzelnen Länder erörtert und ihre Besonderheiten in vergleichender Perspektive untersucht werden. In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

- *Literatur/Pflichtlektüre:*

Abromeit, H., Interessenvermittlung zwischen Konkurrenz und Konkordanz. Opladen 1993

Gabriel O.W./Brettschneider F. (Hg.), Die EU-Staaten im Vergleich. Opladen, 2. A. 1994

Ismayr W. (Hg.), Die politischen Systeme Westeuropas. Opladen 1997 (UTB FÜR WISSENSCHAFT)

Mny, Y., Government and Politics in Western Europe. Britain, France, Italy, Germany. Oxford u.a. 1993, S. 48-157

Richardson, J., Pressure Groups. Oxford u.a. 1993.

301 A

Thomas Oppermann (gemeinsam mit Prof. Dr. Ferdinand Kirchof und Prof. Louis Dubois / Aix-en- Provence)
s. Nr. 266

EUROPÄISCHES GEMEINSCHAFTSRECHT; DEUTSCHES UND FRANZÖSISCHES RECHT - DAS RANGVERHÄLTNIS

- Seminar im Hauptstudium. Erhalt eines Scheins durch Referat.
- Zeit: Blockseminar 25.6. u. 26.6.1998 Ort: vgl. den o.g. Aushang
- *Inhalt, Lernziele:*

In dem Seminar wird anhand ausgegebener Referate der Frage nachgegangen, in welchem Ausmaß das Europäische Gemeinschaftsrecht einen absoluten Vorrang gegenüber dem nationalen (Hier: deutschen und französischen) Recht (Verfassung, Gesetze, Verordnungen u.s.f.) beanspruchen kann. In Deutschland ist diese Frage in jüngerer Zeit u.a. vom Bundesverfassungsgericht in seinem *„Maastricht-Urteil“* 1993 und im Streit um die EG-Bananenmarktordnung aufgeworfen worden. Sie stellt sich u.a. auch im Zusammenhang mit der Einführung des EURO 1998 ff. - Für fortgeschrittene Studierende, die bereits Europarecht gehört haben. Französische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

- *Literatur, Pflichtlektüre:*

Wird in einem Aushang an den Schwarzen Brettern Mitte Januar 1998 bekanntgegeben. - Nähere Auskünfte bei dem Seminarassistenten Rechtsassessor Thomas Grupp, Neue Aula, 1. Stock, Zimmer 147, Tel. 29-7 2953.

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments wechseln wollen.

POLITISCHE THEORIE

302

Harald Barrios
s. Nr. 283

NEOLIBERALISMUS UND NEOSTRUKTURALISMUS

- Hauptseminar für Studierende ab 5. Semester im Hauptstudium / Studierende des Studiengangs Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika / Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise Hausarbeit und Klausur / 2 SWS
- Zeit: Di 11-13 Uhr Beginn: 21.4.1998 Ort: IfP, Raum 021
- *Inhalt / Lernziele:*

In diesem mit einem Politikwissenschaftler der Pontificia Universidad Catolica de Santiago de Chile gemeinsam geplanten und (per Internet) durchgeführten Seminar wird es darum gehen, die beiden z.Z. die lateinamerikanische Diskussion beherrschenden entwicklungsstrategischen Konzepte des Neoliberalismus und Neostukturalismus zu kontrastieren und auf ihre jeweiligen Prämissen, ihr Staatsverständnis, Zielformulierung und Leistungsfähigkeit hin zu untersuchen. Nach einer Einarbeitungsphase wird den Studierenden in Chile und Deutschland die Gelegenheit gegeben, ihre bis dahin erarbeiteten Ergebnisse per e-mail/per newsgroup auszutauschen. Gute Englisch- und/oder gute Spanischkenntnisse sind erforderlich. Die Homepage des Seminars finden Sie unter <http://tiss.zdv.uni-tuebingen.de/webroot/sp/barrrios/index.html>. Hier sind die Rahmendaten, die Einführung, die Literaturliste und sukzessive auch die Papers zu finden. In der Newsgroup <news://tiss.zdv.uni-tuebingen.de/tue.sem.sp.barrrios> wird die Diskussion des Seminars stattfinden.

- *Literatur / Pflichtlektüre:*

Smith, William C. / Acuña, Carlos H. / Gamarra, Eduardo A. (Hrsg.) 1995: Latin American Political Economy in the Age of Neoliberal Reform. Theoretical and Comparative Perspectives for the 1990's, New Brunswick, London, 1-15.

Sprout, Ronald V.A. 1992: The Ideas of Prebisch, in: CEPAL Review 46, 177-192.

Mols, Manfred / Birle, Peter (Hrsg.) 1991: Entwicklungsdiskussion und Entwicklungspraxis in Lateinamerika, Südostasien und Indien, Münster, Hamburg.

Töpper, Barbara / Müller-Plantenberg, Urs (Hrsg.) 1994: Transformation im südlichen Lateinamerika. Chancen und Risiken einer aktiven Weltmarktintegration in Argentinien, Chile und Uruguay, Frankfurt/M.

303

Rudolf Steiert
s. Nr. 270

DIE POLITISCHE THEORIE VON N. MACHIAVELLI

- Seminar im Hauptstudium (Politische Theorie), Hauptfach, Nebenfach (MA, LA). Voraussetzungen: ZP / Erwerb eines Scheines durch Referat und Hausarbeit oder Klausur / 2 SWS.
- Zeit: Mo 16-18h Beginn: 27.4.1998 Ort: s. Aushang

Kompaktphase: 24.06.-26.06.1998 in der Fritz-Erler-Akademie, Freudenstadt. Bitte Anmeldung in meinen Sprechstunden!

- *Inhalt, Lernziele:*

N. Machiavelli (1469-1528) gilt als ein Begründer der neuzeitlichen, "realistischen" Wissenschaft von der Politik. Ausgehend von der Krise der Republik Florenz wollen wir die wichtigsten Elemente von Machiavellis Theorie des Machterwerbs und des Machterhalts und ihre systematischen Grundlagen - Menschenbild, Geschichtsphilosophie, politische Handlungsanweisung - erarbeiten, aber auch seinen Republikanismus.

Wirkungsgeschichtlich geht es um die "Staatsraison", die "Neomachiavellisten" des 20. Jahrhunderts und um den "Machiavellismus".

In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

- *Literatur/Pflichtlektüre:*

Kersting, W., Niccolò Machiavelli. München 1988 (BsR 515)
Machiavelli, Politische Schriften. Hg. von H. Münkler. Frankfurt/M.: 1990 (Fischer Tb 10248)
Skinner, Q., Machiavelli zur Einführung. Hamburg 1988

Pflichtlektüre: Münkler, H., Machiavelli. Frankfurt/M. 1984 (FiTb 7342)

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments wechseln wollen.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

304

Peter Mayer

IfP 07071-29-76140 / e-mail: peter.mayer@uni-tuebingen.de /

Sprechstunde Mo 16-17, IfP, Raum 110

ETHIK UND INTERNATIONALE POLITIK

- Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Beziehungen oder Politische Theorie, im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Theorien der internationalen Beziehungen / Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit oder Klausur
- Zeit: Di 16-18 Beginn: Di 21.4.98 Ort: s. Aushang

mit Kompaktphase: 26. - 28.6.98, Fritz Erler Akademie Freudenstadt

- *Inhalt, Lernziele:*

Wann ist ein Staat oder eine Gruppe von Staaten moralisch legitimiert, gewaltsam auf die politischen Verhältnisse in einem anderen Staat Einfluß zu nehmen? Gibt es unter bestimmten Umständen sogar eine Pflicht zur Intervention? Welchen Kriterien

müssen internationale Institutionen genügen, um als gerecht gelten zu können? Wie weit reichen unsere Verpflichtungen gegenüber Menschen in Not, die weder unsere Nachbarn noch unsere Landsleute sind - und macht letzteres überhaupt einen Unterschied? Dies ist die Art von Fragen, mit denen sich die internationale Ethik befaßt. In dem Seminar sollen verschiedene Ansätze zu einer normativen Theorie der internationalen Beziehungen gemeinsam erarbeitet und anschließend auf konkrete Probleme der internationalen Politik angewandt werden.

- *Literatur zur Vorbereitung:*

Hoffman, Mark: Normative International Theory. Approaches and Issues, in: Groom, A. J. R./Light, Margot (Hrsg.): Contemporary International Relations. A Guide to Theory, London 1994, 27-44.
Nardin, Terry/Mapel, David R. (Hrsg.): Traditions of International Ethics, Cambridge 1992.

305

Thomas Nielebock
s. Nr. 285

Globale Gefährdungen und Konfliktmanagement

- Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Politik, im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Internationale Ordnungsprobleme Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit. ZA 2.
- Zeit: (Achtung, Termin wurde geändert:) Do 9-11 Uhr Beginn: Do 23.04.1998 Ort: IfP, Raum 124

Kompaktphase: 22.-24.06.1998, Fritz-Erler- Akademie
Freudenstadt

Vorbesprechung: Mi 11.2.1998, 13 Uhr, Raum 124

- *Inhalt, Lernziele:*

Die Gefährdungen des Planeten "Erde" erscheinen heute so zahlreich und drängend wie noch nie. Die Seminararbeit zielt darauf ab, eine vergleichende Betrachtung der drängendsten Weltprobleme vorzunehmen, wobei vor allem auch auf die Bearbeitung dieser Weltprobleme im internationalen System das Augenmerk gerichtet werden soll. In einer ersten Phase des Seminars sollen die Probleme erfaßt und die politikwissenschaftlichen Fragestellungen einer Beschäftigung mit ihnen herausgearbeitet werden. Vor diesem Hintergrund sind dann Referate zu einzelnen Aspekten zu erarbeiten und zu diskutieren.

- *Literatur, Pflichtlektüre:*

Nachbarn in Einer Welt. Der Bericht der Kommission für Weltordnungspolitik (The Commission on Global Governance), hrsg.: Stiftung Entwicklung und Frieden, 1995, Bonn.
Peter J. Opitz (Hrsg.) 1995: Weltprobleme, Bonn, 4.Aufl.
Volker Rittberger (Hrsg.) 1993: Regimes in International Relations, Oxford

Michael Zürn 1994: Das Projekt "Komplexes Weltregieren". Wozu Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen?, in: Claus Leggewie (Hrsg.): Wozu Politikwissenschaft? Über das Neue in der Politik, Darmstadt, 77-88.

306

Volker Rittberger
s. Nr. 268

THEORIE UND EMPIRIE INTERNATIONALER REGIME / RESEARCH ON INTERNATIONAL REGIMES

- Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Beziehungen, im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Theorien über internationale Beziehungen/ Internationale Institutionen und Organisationen, im Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Region: Internationale Institutionen und Organisationen// Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung oder Vordiplom/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit sowie Protokoll/ ZA 2
- Zeit: Mi 18-20 Beginn: 22.04.98 Ort: s. Aushang

Kompaktphase: 10.07.-12.07.1998, Fritz Erler Akademie
Freudenstadt

- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar befaßt sich mit internationalen Regimen, einem Forschungsprogramm der Internationalen Beziehungen, das in den vergangenen Jahren starke Beachtung auf sich gezogen hat. In dem ersten, theoretischen Teil des Seminars werden die wichtigsten Schulen der Regimeforschung vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es dabei,

- einen Überblick über den Stand der Forschung zu vermitteln;
- ein Bewußtsein für die "pros and cons" der unterschiedlichen Schulen und ihrer diversen Analyseansätze zu ermöglichen;
- Anknüpfungspunkte für Synthesen zwischen den Theorieschulen zu identifizieren.

Im zweiten Teil des Seminars sollen anhand eines am Ende der ersten Phase erarbeiteten Leitfadens ausgewählte "Regimefälle" untersucht werden. Dabei wird der analytische Wert der verschiedenen theoretischen Ansätze zum einen in den verschiedenen Sachbereichen der internationalen Politik (Sicherheit, Wohlfahrt, Herrschaft, Umwelt/Ressourcen) und zum anderen entlang unterschiedlicher Konfliktlinien diskutiert werden.

Zusatzbemerkung: Das Seminar wird in deutscher und englischer Sprache gehalten.

- *Literatur:*

Hollis, Martin/Smith, Steve (1990): Explaining and Understanding International Relations, Oxford: Clarendon Press. (K I 650)
Keohane, Robert O. (1984): After Hegemony, Cooperation and Discord in the World Political Economy, Princeton: U.P.. (K I 458)
Krasner, Stephen D. (1983): International Regimes, Ithaca: Cornell U.P.. (K I 430)

Müller, Harald (1993): Die Chance der Kooperation: Regime in den internationalen Beziehungen, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. (K I 702)

Rittberger, Volker (ed.) (1993): Regime Theory and International Relations, Oxford: Clarendon Press. (K I 733)

Pflichtlektüre:

Hasenclever, Andreas/Mayer, Peter/Rittberger, Volker (1997):

Theories of international regimes, Cambridge: Cambridge U.P.. (K I 933)

307

Frank Schimmelfennig

AUSSENPOLITIK UND INTERNATIONALE POLITIK IN OSTEUROPA

findet nicht statt! Und wird ersetzt durch

Helmut Breitmeier

s. Nr. 288

INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN

- Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Beziehungen, im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Analyse der Außenbeziehungen eines Landes oder der internationalen Beziehungen einer Region, für den Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Region: Internationale Beziehungen der Region Europa. Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit oder Klausur/ ZA 2
- Zeit: Mi 10-12 Beginn: Mi 22.04.98 Ort: IfP, Raum 021 Kompaktphase: 08.-09.06.98, Fritz-Erler-Akademie Freudenstadt
- *Inhalt, Lernziele:*
Ziel des Seminars ist eine theoriegeleitete Analyse der internationalen Wirtschaftsbeziehungen. Zunächst soll eine Beschäftigung mit realistischen, liberalen und marxistischen bzw. dependenztheoretischen Ansätzen erfolgen, die eine theoriegeleitete Analyse der internationalen Wirtschaftsbeziehungen ermöglichen. In einer zweiten Phase des Seminars werden verschiedene Problemfelder wie z.B. die Entwicklung des Weltwährungssystems, des Welthandelssystems, die Bearbeitung der Schuldenproblematik im Nord-Süd- bzw. im Ost-West-Kontext und die Eingliederung der früheren planwirtschaftlich organisierten Staaten Osteuropas in die Weltwirtschaft analysiert. Zudem sollen die wachsende Bedeutung von multinationalen Firmen in den Nord- Süd- wie auch in den Ost-West-Beziehungen und die Tendenz zur Herausbildung von regionaler Wirtschaftskooperation (nicht nur im Rahmen der Europäischen Union, sondern z.B. innerhalb der NAFTA, des Mercosur, oder der APEC-Staaten) beleuchtet werden. Schließlich stellt sich abschließend die Frage, welche Funktion bzw. welchen Gestaltungsspielraum nationale Wirtschafts- und Sozialpolitik im Zeitalter einer sich globalisierenden Wirtschaft besitzen. Der

zweite Teil des Seminars findet als Kompaktveranstaltung in Freudenstadt statt.

Bis zur Kompaktphase sollen die Referate der folgenden Sitzung in der jeweils vorangehenden Sitzung bzw. in der Sprechstunde kurz vorbesprochen werden. Hierzu wird für all jene Referate, die nach der 3. Sitzung stattfinden, von den Referent/inn/en für die 4. Sitzung ein kurzes Exposé (2 bis 4 Seiten) über die Gliederung, die Hauptfragestellung, mögliche Hypothesen und Erklärungsansätze vorgelegt, das von einem anderen, nicht zur Referatsgruppe zählenden Teilnehmer dann kurz in der Sitzung 5-10 Minuten vorgestellt bzw. kritisiert wird. Die Exposés müssen bis zum 14.5. (12.00 Uhr) in den Seminarordner gelegt werden.

Bedingungen für den Scheinerwerb:

- Exposé (bis zum 14.5. abzugeben bzw. in den Seminarordner einzustellen). Das Exposé soll u.a. darüber informieren,
 - a. wie das entsprechende Problemfeld beschrieben ist bzw. im Referat sinnvoll eingegrenzt werden kann
 - b. auf welchen Zeitraum des Problemfelds sich das Referat konzentriert
 - c. welche Fragestellung in dem Referat verfolgt wird,
 - d. welche Hypothesen aufgestellt werden,
 - e. welche Erklärungsansätze verwendet werden
- Bereitschaft zur Mitwirkung als Diskutant für eines der Exposés
- Hausarbeit (mindestens 15 Seiten Text zuzüglich Literaturliste)
- regelmäßige Teilnahme, insbesondere Teilnahme an der Kompaktphase
- Die Referate sollen aus einem mindestens 3-4-seitigen Thesenpapier bestehen, das jeweils zur Sitzung in ausreichender Anzahl von Kopien mitgebracht wird
- Ein Referat soll nicht länger als 30 Minuten dauern, um Rückfragen zu ermöglichen und um genügend Zeit für die Semindiskussion zu haben.
- Für die mündliche Präsentation soll auch - wann immer möglich - auf zusätzliche Mittel zur Visualisierung und zuhörfreundlichen Vermittlung (z.B. Folien, Karikaturen, Grafiken usw.) zurückgegriffen werden.

Liste der Seminarthemen:

- Einführung: Was sind "internationale Wirtschaftsbeziehungen"?
- Theorie I: Liberalismus
- Theorie II: Neorealismus und Hegemonietheorie
- Theorie III: Marxismus und andere entwicklungstheoretische Ansätze
- Die Weltbank, der IWF und die Entwicklung des Weltwährungssystems
- Das GATT und die Welthandelsorganisation
- Die Eingliederung der osteuropäischen Staaten in die Weltwirtschaft
- Regionale Wirtschaftsbeziehungen I: Die Europäische Währungsunion
- Regionale Wirtschaftsbeziehungen II: NAFTA, APEC, Mercosur (alternativ)
- Die OPEC und der Weltenergiemarkt

- Schuldenmanagement in den Nord-Süd- (oder: Ost-West-) Beziehungen
 - Multinationale Firmen
 - Der Staat und die Globalisierung der Wirtschaft
 - *Grundlegende Literatur:*
 - Gill, Stephen/Law, David 1988: *The Global Political Economy. Perspectives, Problems, and Policies*, Baltimore: Johns Hopkins University Press,
 - Gilpin, Robert 1987: *The Political Economy of International Relations*, Princeton: Princeton University Press,
 - Spero, Joan Edelman/Hart, Jeffrey A. 1997: *The Politics of International Economic Relations*, 5. Aufl., London: Routledge,
 - Stiles, K.W./Akaha, T. (eds.) 1991: *International Political Economy: A Reader*, New York.
-

307 a

[Martin Beck](#)

IfP, 07071 / 29-75296 / Spr. Mo, 14- 16 Uhr, Raum 018

DER NAHOSTKONFLIKT UND DER OSLOER FRIEDENSPROZESS

- Seminar im Hauptstudium für Studierende im Studiengang Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen, Lehramt Politikwissenschaft, VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient. Erwerb eines Scheins (pAußenbeziehungen eines Landesp oder pInternationale Beziehungen einer Regionp) durch Referat und Hausarbeit oder Referat und Klausur.
- Obligatorische Vorbesprechung: Do, 12.2. Februar 1998, Raum 021. Zeit: Do, 16-18 Uhr Beginn: siehe Aushang Ort: siehe Aushang
- *Inhalt / Lernziele:*

Im Zentrum des Seminars sollen die Ursachen sowie die strukturellen Probleme des Friedensprozesses im Nahen Osten stehen: Warum kam es nach so langer Zeit des unkooperativen Konfliktaustrages Anfang der 90er Jahre zu einer Verregelung zentraler Teilkonflikte des Nahostkonflikts (wie insbesondere dem israelisch-palästinensischen Konflikt)? Und weshalb ist es bereits kurz nach der Verregelung des israelisch-palästinensischen Konflikts wieder zu einer Krise dieses Friedensprozesses gekommen, obwohl Israel wie die PLO über Jahrzehnte Gelegenheit hatten zu lernen, welche negative Effekte ein unkooperativer Konfliktaustrag zeitigt?

Um theoretisch und empirisch fundierte Versuche der Beantwortung dieser Fragen zu ermöglichen, wird sich das Seminar zunächst der Ermittlung der Konfliktstruktur sowie theoretischer Konzepte widmen, ehe es sich dann den oben gestellten Fragen zuwendet. Es sei betont, daß die Teilnahme an der Vorbesprechung unerlässlich ist.

- *Literatur / Pflichtlektüre:*

Yehuda Lukacs / Abdallah M. Battah (Hrsg.) 1988: *The Arab-*

- Israeli Conflict: Two Decades of Change, Boulder, Co.
Beck, Martin 1997: Can Financial Aid Promote Regional Peace Agreements? The Case of the Arab-Israeli Conflict, in: Mediterranean Politics 2.2.
Beck, Martin 1997: Die Struktur des Nahostkonflikts und der Friedensprozeß im Nahen Osten: Die Krise des Petrolismus als Ursache der Verregelung des israelisch-palästinensischen Konflikts, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 4.2.
Beck, Martin 1997: Der Friedensprozess im Nahen Osten: Strukturelle Barrieren einer Konsolidierung der israelisch-palästinensischen Konfliktregulierung, in: Politische Vierteljahresschrift, 38.4.
Saunders, Harold H. 1991: The Other Walls: The Arab-Israeli Peace Process in a Global Perspective, Princeton, N. J.
-

307 b

Peter Pawelka

IfP; 07071 / 29-72038 / Spr. Mo., 11-12 Uhr, Raum 117

DIE AMERIKANISCHE NAHOST UND MITTELSTPOLITIK

- Seminar im Hauptstudium für Studierende nach Zwischenprüfung oder Vordiplom: Magister Politikwissenschaft, Lehramt Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen, VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient.
- Zeit: Do, 18-20 Uhr Beginn: 23.4.1998 Ort: siehe Aushang
- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar, das die Vorlesung zum gleichen Thema begleitet, gibt Gelegenheit, sich intensiv mit speziellen Phasen und Strategien amerikanischer Regionalpolitik im Vorderen Orient sowie verschiedenen Analyseansätzen zu beschäftigen.

- *Literatur / Pflichtlektüre:* vgl. Vorlesung.
-
-

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments wechseln wollen.

OBERSEMINARE

308

Andreas Boeckh
s. Nr. 263

FORSCHUNGSSEMINAR

- Kolloquium für Fortgeschrittene / Voraussetzung für die Teilnahme: Arbeit an einer Examensarbeit (Magister, Promotion) / Studiengänge: Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und

Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, 2
SWS.

- Zeit: Mi 16-18 Beginn: Mi 22.4.1998 Ort: IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar bietet Examenskandidatinnen und -kandidaten die Gelegenheit, laufende Forschungsarbeiten zu besprechen und über den Forschungsstand bei den jeweiligen Themen im Bereich der Dritte-Welt- Forschung und Lateinamerika zu reflektieren.

309

Gerd Meyer
s. Nr. 264

FORSCHUNGSSEMINAR / COLLOQUIUM FÜR EXAMENSKANDIDATINNEN

- Seminar für Hauptfachstudierende nach Vordiplom / Zwischenprüfung, ExamenskandidatInnen (Magister, Staatsexamen) / Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung / ZA 2
- Zeit: Do 16-18 Beginn: 23.4.98 Ort: IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele:*

In den ersten beiden Sitzungen werden Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von mündlichen und schriftlichen Abschlußexamen gegeben (Pflicht für alle KandidatInnen). Das Seminar dient jedoch vor allem dazu, Forschungs- und Darstellungsprobleme im Zusammenhang mit Qualifikationsarbeiten zu besprechen. Thematische Schwerpunkte: die politischen Systeme Mittel- und Osteuropas; politische Kultur-Forschung, politische Psychologie. Außerdem werden laufende Forschungsvorhaben des Arbeitsbereichs vorgestellt und diskutiert.

310

Peter Pawelka
s. Nr. 265

FORSCHUNGSSEMINAR MODERNER VORDERER ORIENT

- Oberseminar für Doktoranden, Magistranden und fortgeschrittene Studierende aller Studiengänge: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient
- Zeit: Mo, 18-20 Uhr Beginn: siehe Anschlag Ort: IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele:*

Gemeinsame Erarbeitung eines Publikationsprojektes mit Beiträgen der Seminarteilnehmer. Ferner Besprechung von methodischen, thematischen und technischen Problemen bei

wissenschaftlichen Arbeiten. Diskussion der Fragestellungen und Thesen des Forschungsprozesses bei anstehenden Examensarbeiten. Thematische Schwerpunktsetzung: Vorderer Orient.

311

Volker Rittberger
s. Nr. 268

FORSCHUNGSSEMINAR ZUR INTERNATIONALEN POLITIK UND FRIEDENSFORSCHUNG

- Oberseminar für Fortgeschrittene und Doktoranden, im Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Forschungsseminar für Studierende mit 1. Hauptfach / Voraussetzung für die Teilnahme: Persönliche Anmeldung / Erhalt eines Scheines durch Forschungsbericht und Protokoll oder Diskutantenbeitrag / ZA 3
- Zeit: Fr 15-18, ganzjährig, nach Vereinbarung vierzehntägig Ort: IfP, Raum 021
- *Inhalte, Lernziele:*

Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Einzel- und Gruppenforschungsvorhaben; kritische Rezeption neuerer Forschungsarbeiten über Außenpolitik und internationale Beziehungen sowie im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung.

 [Zurück zum Anfang](#)

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000